

29.12.2017

Teilnahme an der Kranzniederlegung am Volkstrauertag 2017

Zülpicher gedachten am Volkstrauertag der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Im Zeichen der fünf Kreuze, dem Symbol für Versöhnung über den Gräbern, haben der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und die Stadt Zülpich am Volkstrauertag zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal in Zülpich eingeladen.

Bürgermeister Ulf Hürtgen konnte zu dieser Feierstunde zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Kirche und Vereinen, begrüßen. Er stellte in seiner Ansprache den heutigen Gedanken des Volkstrauertages in den Vordergrund, der ursprünglich als Gedenktag an die Kriegsgefallenen eingeführt, heute aber vor allem auch als ein Tag der Mahnung zur Versöhnung, Verständigung und Frieden begangen werden soll. Er erinnert auch an die vielen Opfer der Krisen und Gewaltausbrüche, die heutzutage immer noch die Welt erschüttern. "Insofern steht unser Leben im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen zu Hause und in aller Welt."

Im Anschluss seiner Rede folgten einige Vorträge von Schülerinnen und Schüler des Franken-Gymnasiums, die thematisch dem Anlass angelehnt waren und so ebenfalls zur Gestaltung dieser würdevollen Feier beitrugen.

Nach dem Totengedenken wurden drei Kränze niedergelegt:

- vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. -Ortsverband Zülpich-, vertreten durch das Deutsche Rote Kreuz -Ortsverband Zülpich,
- von der Reservistenkameradschaft Zülpich,
- von der Stadt Zülpich, vertreten durch die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Zülpich.

Musikalisch begleitet wurde die Gedenkfeier von Musikern der einzelnen Musikvereine aus dem Stadtgebiet Zülpich, unter der Leitung von Herrn Thorsten Hahn.

Allen Mitwirkenden und Besuchern dieser Gedenkfeier sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

(Amtsblatt für die Stadt Zülpich, Nr. 12 vom 15.12.2018)
